



Ursula Groden-Kranich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Ursula Groden-Kranich MdB, Am Hechenberg 41, 55129 Mainz

Abgeordnete des Wahlkreises
Mainz-Bingen

Mitglied des Ausschusses für die
Angelegenheiten der Europäischen
Union

Mitglied des Ausschusses für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Ursula Groden-Kranich MdB

Wahlkreis
Am Hechenberg 41
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 5538161
Fax: +49 6131 5538163
E-Mail: ursula.groden-
kranich.wk@bundestag.de

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin

www.groden-kranich.de

30.01.2017

Sehr geehrte Teilnehmer der 200. Montagsdemo,

es ist eine echte Herausforderung für mich, heute ein Grußwort an Sie zu richten. Als Mitglied einer regierungstragenden Fraktion im Deutschen Bundestag kommt mir für gewöhnlich die Aufgabe zu, unsere bisherigen Erfolge hervorzuheben und die Kritik von Seiten der Opposition zurückzuweisen. Ich denke, dass mir das auch heute gelingen wird – wenngleich sie sicherlich bereits jetzt merken, dass ich eine sehr eigene Meinung zum Thema Fluglärmschutz habe, die mit der Haltung meiner Partei, der CDU, nicht immer ganz konform geht.

Die gute Nachricht vorweg: Wir haben in dieser Wahlperiode Verbesserungen beim Fluglärmschutz umsetzen können. Besonders die Änderungen am Luftverkehrsgesetz mit der deutlichen Ausweitung der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung werden künftig Menschen besser vor Fluglärm schützen. Auch die CDU-geführte hessische Landesregierung hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger zu senken. Beispielhaft genannt seien hier die vorgeschlagenen Lärmobergrenzen mit den damit verbundenen Begrenzungen des Flugbetriebs sowie das Lärmpausenmodell. Gerade letzteres hat in der Community für teils heftige Diskussionen gesorgt – führt es doch dazu, dass bisher kaum belastete Gebiete nun mehr Fluglärm abbekommen. Gleichzeitig werden stark betroffene Regionen signifikant entlastet.

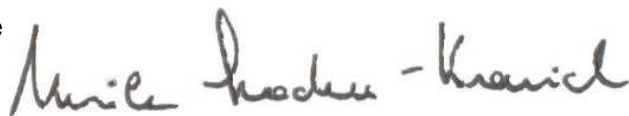
Ich setze mich seit vielen Jahren für die Vermeidung von Fluglärm ein. Und dies nicht nur, weil meine Familie und ich selbst davon stark betroffen sind. Ein Gedanke ist mir dabei besonders wichtig: Lärm abzubekommen ist kein Privileg; Ruhe zu finden hingegen schon.

Als nicht von Flug- oder allgemein Verkehrslärm Betroffener auf das Sankt-Florians-Prinzip zu setzen, bringt niemanden weiter. Nur gemeinsam können wir spürbare Entlastungen realisieren.

Und auf dem Weg dorthin, gibt es noch viel zu tun. Gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen im Gesprächskreis Fluglärm der CDU/CSU-Bundestagsfraktion setze ich mich dafür ein, der Lärmvermeidung einen breiteren Raum in der Diskussion um Mobilität einzuräumen. Wir engagieren uns für eine Verschärfung von Lärmgrenzwerten und für eine Sicherung des Status-Quo beim Nachtflugverbot. Wir nehmen auch die Deutsche Flugsicherung, die Flughafensbetreiber und sowie die Flugzeug- und Turbinenbauer in die Pflicht, alle technischen Maßnahmen umzusetzen, damit Lärm an der Quelle vermieden wird. Und wir setzen uns auch dafür ein, dass die Luftverkehrsabgabe nicht sang- und klanglos verschwindet; eine finanzielle Entlastung der Fluggesellschaften muss meiner Ansicht nach mit einer verpflichtenden Modernisierung der Flugzeugflotte einhergehen.

Sehr geehrte Damen und Herren, das Lastenheft ist dick und es bleibt auch für die kommenden Jahre viel tun. Es gibt noch viele Stellschrauben, an denen wir drehen können und müssen – sei es auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene. Als direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis Mainz/Mainz-Bingen setze ich auf klare Worte, aber auch auf einen fairen Umgang. Lassen Sie uns in diesem Sinne auch weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen – und zwar in die gleiche Richtung.

Ihre

Handwritten signature of Ursula Groden-Kranich in black ink.

Ursula Groden-Kranich MdB